



SCHLOSS BEDBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Rhein-Erft-Kreis](#) | [Bedburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|---|
| Lage | Im Zentrum von Bedburg, an der Mühlenerrft. |
| Nutzung | Veranstaltungszentrum, Restaurant. |
| Bau/Zustand | Burg in gutem Zustand. |
| Typologie | Wasserburg, Renaissanceschloss. |
| Sehenswert | |
| Bewertung | |

Informationen für Besucher

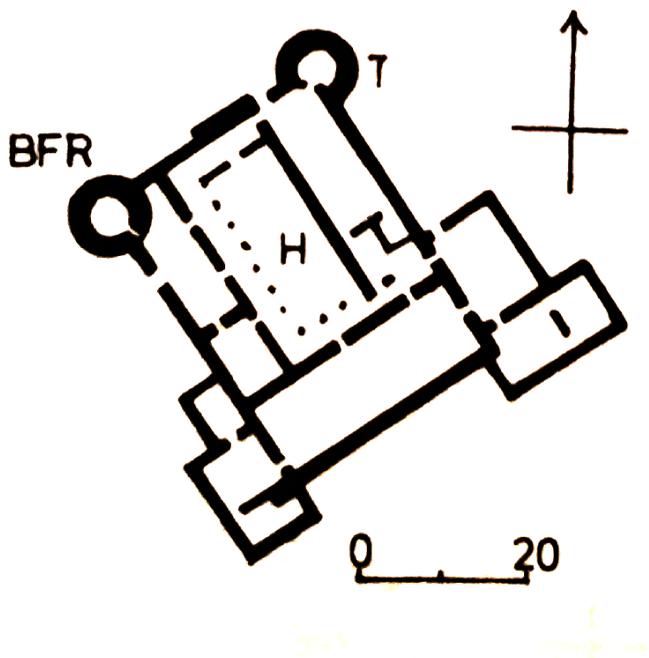
| | |
|--|--|
| | Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°59'46,5"N 6°34'38,0"E Höhe: ca. 60m ü. NN |
| | Topografische Karte/n <i>Schloss Bedburg auf der Karte von OpenTopoMap</i> |
| | Kontaktdaten Graf-Salm-Straße 34 50181 Bedburg |
| | Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A. |
| | Anfahrt mit dem PKW A 61 bis zur Abfahrt Bedburg, dann auf die L 279 fahren und an der nächsten Ausfahrt auf die K 36 abbiegen, im Ort zum Schlossparkplatz fahren, dort sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. |
| | Anfahrt mit Bus oder Bahn Bedburg ist mit der S-Bahn von Köln aus erreichbar. Die Burg ist zu Fuß etwa 1.2km vom Bahnhof entfernt. |
| | Wanderung zur Burg Vom Schlossparkplatz führen Parkwege um das Schloss. |
| | Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich, aktuelle Hinweise zu den Öffnungszeiten finden Sie auf den Webseiten der Stadt Bedburg (siehe links unten). |
| | Eintrittspreise s.o. |
| | Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen keine. |
| | Gastronomie auf der Burg Restaurant im Schloss, derzeit geschlossen. |
| | Öffentlicher Rastplatz keiner |
| | Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine |
| | Zusatzinformation für Familien mit Kindern keine |
| | Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Möglich. |

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Friedrich-Wilhelm Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996 | S. 94

Das Schloss ist eine kastellartige Vierflügelanlage. Im Keller sind noch Mauerreste aus der ersten Bauphase erhalten. Die Ecken wurden durch zwei runde und zwei viereckige Türme gesichert. Die viereckigen Türme sind nicht mehr erhalten. Im Norden, Osten und Süden wird das Schloss durch den Schlossweiher umgeben. Dahinter umfließt die Mühlenerrft die Anlage.

Historie

1140 wir ein Ludolphus de Bedbure urkundlich erwähnt. Es kann daher zu dieser Zeit vom Bestehen einer befestigten Anlage ausgegangen werden. Sie diente wahrscheinlich zur Sicherung einen Übergangs über die Erft. 1226 wird Friedrich von Reifferscheidt als Herr zu Bedburg genannt. Die von Reifferscheidt waren Gefolgsmänner der Grafen von Jülich. Die Burg wurde so 1278 in eine Auseinandersetzung der Grafen von Westerburg, dem Erzbischof von Köln verwickelt und zerstört. Nach 1291 erhält Johann von Reifferscheidt die Burg als Lehen der Kölner. Er baut die Burg als gotische Wasserburg neu auf. Sie ist damit im Rheinland eine der ersten Backsteinburgen. Die Rundtürme stammen aus dieser Zeit. 1584 wird die Burg im Truchsessischen Krieg erneut zerstört. Nach 1588 finden Renovierungen und Umbauarbeiten statt. Die Burg wird zum Schloss im Renaissancestil. 1839 wird das Schloss an die Rheinische Ritterschaft verkauft. Diese baut es zwischen 1842 und 1853 als Rheinische Ritterakademie aus. 1922 endet die Ritterakademie und das Schloss geht in den Besitz der Gewerkschaft Union (Neurath) über und wird Verwaltungssitz. 1968 erwirb die Stadt Bedburg das Schloss.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Hinweistafel vor Ort

Literatur

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 94

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Schloss Bedburg auf der Webseite der Stadt.](#)
[Schloss Bedburg in der "EBIDAT"-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.09.2022] - Neuerstellung des Artikels.